

# Kritik an der Methode "Lesen durch Schreiben"

Beitrag von „Erika“ vom 19. Oktober 2005 23:43

Hallo Mehni,

hier 2 kritische Stimmen:

<http://www.legasthenie.de/Methoden/symptomthera.htm>

<http://www.lernberatung-knagge.de/index-Dateien/Page877.htm>

Diese beiden Lerntherapeuten sind mir persönlich bekannt. Ich halte sehr viel von ihnen. Der eine (Anonyme) hat bereits einige Bücher geschrieben. Er weiß ziemlich gut über Gehirnfunktionen Bescheid.

Meine eigenen Erfahrungen mit meinem Sohn bestätigen die Erfahrungen dieser kritischen Stimmen.

Zum "Anlegen eines visuellen Lexikons" und Entgegenwirken der Auswirkungen durch die Reichen-Methode kann ich das Programm "Orthofix" von Fa. meditech empfehlen.

Mein kleiner Sohn (3.Klasse) musste heute ein Gedicht [abschreiben](#) (in besonderer Schönschrift), in dem jeweils das erste Wort nach einem Komma mit Großbuchstaben begann. Das finde ich ehrlich gesagt auch ziemlich daneben, denn in der 3. Klasse sind die Kinder immer noch sehr damit beschäftigt, zu lernen, wann groß und wann klein geschrieben wird. Was lernen sie jetzt beim [Abschreiben](#) dieses Gedichts? Nach einem Komma schreibt man manchmal auch groß. Was soll das bloß? Ich kann keinen Sinn darin sehen.

Viele Grüße

Erika